



Antwort zur Anfrage Nr. 0539/2012 der CDU-Stadtratsfraktion betreffend
Rechtsanspruch Kindertagesstätten

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Wie viele Betreuungsplätze für 2-jährige Kinder fehlen aktuell insgesamt und in den einzelnen Stadtteilen zur Erfüllung des Rechtsanspruchs?

Aktuell wird der neue Kindertagesstättenbedarfsplan 2012 erarbeitet, der ab Mai den städtischen Gremien vorgelegt werden soll. In diesem Rahmen erfolgt auch die Erhebung der Belegung zum Stichtag 30.09.2011. Aus dem Abgleich und den bestehenden Anmelde Listen lässt sich sodann der künftige Betreuungsbedarf zur Erfüllung des Rechtsanspruchs ersehen.

2. Wie viele Betreuungsplätze fehlen im kommenden Jahr für U 2-jährige Kinder und mit welchen zusätzlichen Maßnahmen ist es möglich, den Rechtsanspruch dennoch zu erfüllen?

Siehe Antwort zu 1.

3. Wie ist der aktuelle Baufortschritt der einzelnen Kindertagesstätten bzw. wann werden die im Bau befindlichen Kitas endgültig eröffnet?

Stand der Kita-Neubauten

- Städt. Kita Pfarrer-Bergmann-Straße Marienborn, Eröffnung 16.11.2011 erfolgt
- Städt. Kita Moltkestraße Neustadt, Eröffnung 01.03.2012 erfolgt
- Städt. Kita Jakob-Laubachstraße Weisenau, geplante Bauübergabe Ende Juni 2012, voraussichtlicher Umzug des Provisoriums mit 2 Gruppen aus der Friedrich-Ebert-Schule im Juli 2012 und Neuaufnahme von weiteren Kindern nach der Sommerschließung voraussichtlich ab September 2012
- Städt. Kita An den Lehmgruben Finthen, Richtfest 09.03.2012, voraussichtliche Bauübergabe Ende Dezember 2012, voraussichtlicher Umzug des Provisoriums im Layenhof mit 3 Gruppen Februar/März 2013 sowie weitere Aufnahme von Kindern
- Städt. Kita Elsa-Brändström-Straße Gonsenheim, Baubeginn voraussichtlich Sommer 2012, voraussichtliche Eröffnung Ende 2013
- Städt. Kita Hopfengarten Altstadt, 28.03.2012 Beschlussfassung im Stadtrat, anschließend kann der Planungsauftrag erfolgen, der Bauzeitenplan wird sodann erstellt.
- Städt. Kita Hartenberg-Münchfeld, Standortsuche steht vor dem Abschluss
- Städt. Kita Philippschanze Oberstadt, Standort ist geklärt, Beschlussvorlage an die städtischen Gremien erfolgt in den nächsten Monaten
- Kath. Kita Mombach Pfarrgemeinde St. Nikolaus, voraussichtlicher Baubeginn Juni 2012, voraussichtliche Eröffnung Ende 2013.

- Elterninitiative Spielkiste, Anbau Haus Zeh, voraussichtlicher Abschluss der Bauarbeiten September 2012

4. Warum kam es beim Bau einzelner Kitas zu Bauverzögerungen bzw. wer hat dies zu vertreten?

Die Frage ist nicht pauschal zu beantworten, da Verzögerungen – sofern erfolgt – projektabhängig verursacht wurden. Gründe können sein:

- Witterungsbedingt (Winter, Frost, ...)
- Planungsbedingt (Abstimmung mit Nutzer, ...)
- Projektbezogen (Grundstück nicht vorhanden, ...)
- Bauablaufbedingt (Firmen benötigen mehr Zeit, ...)

Präzise Auskünfte sind nur projektbezogen möglich.

5. Welche Baumaßnahmen sind zusätzlich geplant, welche städtischen Kindertagesstätten können um Gruppen erweitert werden bzw. in welchen vorhandenen Gebäuden können Kindertagesstätten untergebracht werden?

Stand der Anbauten um Umbauten in bestehenden Kitas

- Städt. Kita Gartengewann Bretzenheim, 28.03.2012 Beschlussfassung im Stadtrat über Anbau von 2 Gruppen, anschließend erfolgt der Planungsauftrag an die Bauverwaltung
- Städt. Kita Berliner Viertel Oberstadt, nach Kostenschätzung der GWM sind für eine dauerhafte Nutzung des ehemaligen Gebäudes für 2 Gruppen zusätzliche Gelder erforderlich, eine Beschlussvorlage für die städtischen Gremien ist vorbereitet für April/Mai
- Städt. Kita Riedweg II Laubenheim, die beschlossenen Umbaumaßnahmen zur Aufnahme von Zweijährigen erfolgen in den kommenden Osterferien.
- Anbauten in 3 weiteren städtischen Kitas werden zzt. von der GWM geprüft. Sobald dies abgeschlossen ist, wird nach Vorliegen der Kostenschätzung eine Beschlussvorlage für die städtischen Gremien erarbeitet.
- Grundsätzlich erfolgen Überprüfungen von möglichen Nutzungen von Schulgebäuden in Zusammenarbeit mit dem Schulamt.

6. Ist der Verwaltung bekannt, ob aktuell betriebliche Betreuungseinrichtungen in der Stadt geplant sind? Wenn ja, wo?

Das DRK plant 30 Kindergartenplätze in der Mainzer Altstadt für eigene Beschäftigte anzumieten, die ihren Wohnsitz in Mainz haben. Der Umbau der angemieteten Räume in der Reichsklarastraße soll in Kürze beginnen. Die Aufnahme der Kinder ist ab Herbst 2012 geplant.

Es liegt ein aktueller Antrag der Universitätsmedizin vor, die Krippe Unimediminis um 2 Krippengruppen mit 20 Plätzen für Mainzer Kinder zu erweitern. Eine entspre-

chende Beschlussvorlage für die städtischen Gremien ist vorbereitet worden für April/Mai.

7. Gibt es derzeit Förderprogramme des Bundes zum Ausbau der betrieblichen Kinderbetreuung? Wenn ja, macht die Verwaltung die Betriebe verstärkt auf diese Förderung aufmerksam?

Im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008-2013 können auch betriebliche Ausbauprogramme gefördert werden. Betriebe werden entsprechend beraten.

Zuletzt haben Gespräche mit Betrieben aus dem Hechtsheimer Gewerbegebiet stattgefunden, allerdings mit keiner großen Resonanz.

8. In welchem Umfang trägt aktuell die Tagespflege zur Erfüllung der Rechtsansprüche bei?

Im Stadtgebiet Mainz gibt es aktuell 95 Tagespflegestellen, die rd. 180-190 Kinder betreuen.

9. Teilt die Verwaltung die Auffassung, dass die Tagespflege ein gleichwertiges Angebot im Rahmen der Kinderbetreuung darstellt und mit welchen Maßnahmen soll die Attraktivität dieses Angebots erhalten bleiben?

Die Verwaltung ist der Auffassung, dass die Kindertagespflege ein wichtiges Standbein der Kindertagesbetreuung darstellt und durch die Betreuung von Kindern vorwiegend unter 3 Jahren für Eltern ein wichtiges Angebot umfasst.

Durch die Satzung Kindertagespflege, die dem Stadtrat am 28.03.2012 zur Beschlussfassung vorliegt, kann die Kindertagespflege durch eine Besserstellung in der Finanzierung gesichert werden. Zudem ist auch die Beitragsfreiheit für die Zweijährigen in Tagespflegestellen geregelt, sodass ein Abwandern mit 2 Jahren in den Kindergarten aus finanziellen Gründen nicht mehr erfolgen wird.

10. Welche Möglichkeiten gibt es, kurzfristig provisorische Einrichtungen zu eröffnen?

keine

11. Wie viele Klageverfahren sind derzeit anhängig?

Aktuell sind 2 Klageverfahren anhängig.

Mainz, 24.01.2014

gez. Merkator

Kurt Merkator
Beigeordneter